

## Das ist Ihre Rolle:

Sie sind Mitglieder der Arbeitsgruppe „Ölförderung“ des Finanzministeriums.

Das Finanzministerium befürwortet eine Kreditaufnahme bei China. Mit den späteren Einnahmen aus dem Ölverkauf lässt sich der Kredit schließlich problemlos zurückzahlen.

Ghana hat aus dem schlechten Beispiel Nigeria gelernt und wird alles tun, damit sich die Fehler, die dort gemacht wurden, nicht wiederholen.

## Das sind die Aufgaben Ihrer Gruppe:

1. Lesen Sie alle Unterlagen, die Ihre Gruppe bekommen hat.
2. Wählen Sie aus der Arbeitsgruppe eine\*n Finanzminister\*in. Diese\*r wird die bei der Anhörung die Arbeitsgruppe auf dem Podium vertreten.
3. Alle Mitglieder der Arbeitsgruppe beraten den\*die Finanzminister\*in. Sie wissen, dass die Frage der Kreditaufnahme umstritten ist. Deshalb überlegen Sie sich gemeinsam überzeugende Argumente für die Anhörung. Bereiten Sie ein maximal 3-minütiges Eingangsstatement vor. Überlegen Sie auch, wie man die Einwände der anderen Gruppen entkräften könnte.

## Informationen für das Finanzministerium:

Das Finanzministerium tritt dafür ein, dass möglichst schnell ein Ölfördergesetz verabschiedet wird. Dieses Gesetz soll regeln, wie die Einnahmen verteilt werden. Es bietet die Voraussetzung dafür, dass alle Menschen vom Öl profitieren und die Armut im Land sinkt:

1. Das Ölfördergesetz sieht vor, dass alle Zahlungen der Erdölkonzerne an den ghanaischen Staat offen gelegt werden.
2. Drei Viertel der Öl- und Gaseinnahmen sollen in den Staatshaushalt fließen und vor allem für Landwirtschaft, Bildung und Straßenbau verwendet werden. Der Rest soll gespart werden, und zwar in einem Staatsfonds für zukünftige Generationen und einem Stabilisierungsfonds für Krisenzeiten, falls der Erdölpreis sinkt.

Es liegt ein weiterer Gesetzentwurf vor. Er sieht vor, dass ghanaische Fachkräfte ausgebildet werden und dass 90 Prozent der Aufträge an ghanaische Unternehmen vergeben werden müssen.

Aus der Zeitung wissen Sie, dass die Zivilgesellschaft in ihrem Land befürchtet, dass die Ölförderung in Ghana ähnliche Auswirkungen haben könnte wie in Nigeria. Dort hat die Ölförderung dazu geführt, dass Land und Wasser weitläufig verseucht sind. Fischer\*innen und Landwirt\*innen in Ghana fürchten nun ebenfalls um ihre Existenzgrundlage.

Die Zivilgesellschaft fürchtet außerdem, dass ausländische Konzerne das Ölgeschäft übernehmen könnten. In Nigeria beträgt der Anteil örtlicher Firmen am Wertschöpfungsprozess nur 18 Prozent. Sie denken, dass die Ölförderung einige wenige reich machen wird, während die Mehrheit der Bevölkerung verarmt.

Kritiker\*innen merken außerdem an, der Weltmarktpreis für Öl könnte sinken. Außerdem befürchten sie, dass die heimische Währung Cedi gegenüber dem US-Dollar abgewertet werden könnte. Beide Risiken würden die Rückzahlung des Kredits teurer machen.

Für derartige negative Entwicklungen sieht das Finanzministerium jedoch keinerlei Anzeichen. Außerdem sollen bereits ausgearbeitete Gesetzentwürfe diese Probleme verhindern.

Das Finanzministerium betont immer wieder öffentlich, man solle die ausländischen Ölfirmen nicht schlecht reden. Sie wären sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst. Der führende US-amerikanische Ölproduzent Tullow-Ghana habe angekündigt, jedes Jahr 114 Stipendien zu vergeben, um Ghanaer\*innen eine akademische Ausbildung im Ölsektor zu ermöglichen. Über zwei lokale Radiostationen sollen Bildungsprogramme ausgestrahlt werden, in denen Repräsentant\*innen des Konzerns sich kritischen Fragen stellen.

Im Übrigen ist auch noch Luft im Staatshaushalt, um in Notzeiten weitere Kredite aufnehmen und bedienen zu können.

## Das ist Ihre Rolle:

Sie sind Mitglieder der Arbeitsgruppe „Ölförderung“ des Wirtschaftsministeriums. Das Wirtschaftsministerium befürwortet eine Kreditaufnahme bei China. Mit den späteren Einnahmen aus dem Ölverkauf lässt sich der Kredit schließlich problemlos zurückzahlen und die Wirtschaft Ghanas wird von der Ölförderung stark profitieren.

## Das sind die Aufgaben Ihrer Gruppe:

1. Lesen Sie alle Unterlagen, die Ihre Gruppe bekommen hat.
2. Wählen Sie aus der Arbeitsgruppe eine\*n Wirtschaftsminister\*in. Diese\*r wird die bei der Anhörung die Arbeitsgruppe auf dem Podium vertreten.
3. Als Mitglieder der Arbeitsgruppe beraten den\*die Wirtschaftsminister\*in. Sie wissen, dass die Frage der Kreditaufnahme umstritten ist. Deshalb überlegen Sie sich gemeinsam überzeugende Argumente für die Anhörung. Bereiten Sie ein maximal 3-minütiges Eingangsstatement vor. Überlegen Sie auch, wie man die Einwände der anderen Gruppen entkräften könnte.

## Informationen für das Wirtschaftsministerium:

Das Wirtschaftsministerium sieht in der Ölförderung den Motor für einen gigantischen wirtschaftlichen Aufschwung in Ghana.

Die wirtschaftliche Entwicklung wird sich Ihrer Meinung nach in folgenden Bereichen zeigen:

### Wachstum der Staatseinnahmen

Es liegt bereits ein Entwurf für ein Ölfördergesetz vor, das vorsieht, dass drei Viertel der Öl- und Gaseinnahmen in den Staatshaushalt fließen sollen. Der Rest soll gespart werden. Außerdem sieht das Gesetz vor, dass alle Zahlungen der Erdölkonzerne an den ghanaischen Staat offen gelegt werden sollen.

### Entstehung neuer Unternehmen

Die Regierung hat einen Gesetzentwurf vorgelegt, dem zufolge die Konzerne, die Öl fördern, 90 Prozent der Aufträge an ghanaische Firmen vergeben müssen. Davon würde vor allem das Baugewerbe profitieren, eine Zementindustrie könnte entstehen, der Straßenbau würde angekurbelt. Viele weitere Wirtschaftszweige würden profitieren wie Dienstleistungen, Handel, Hotelgewerbe, Tourismus und Gastronomie.

## Arbeitsplätze und Löhne

Die Ghana Oil and Gas Service Providers Association (GOGSPA) schätzt, die Industrie könne 100.000 Arbeitsplätze für Ghanaer\*innen schaffen. Das Energieministerium spricht etwas vorsichtiger von 10.000 neuen Jobs.

500 Cedi, gut 200 Euro verdienen Ghanaer\*innen heute durchschnittlich. Investoren verkünden, dass auf den Öl-Plattform ein Mindestlohn von umgerechnet 2.800 Euro monatlich gelte – das wäre das 14-fache Gehalt.

## Ausbildung von Facharbeiter\*innen

Es besteht großer Bedarf an ghanaischen Facharbeiter\*innen. Die Kurse haben bereits begonnen und werden von erfahrenen Ingenieur\*innen der Branche geleitet. Schüler\*innen berichten von den langen Unterrichtstagen, der guten Ausrüstung und kompetenten Lehrer\*innen.

Die Kursgebühr für einen dreimonatigen Kurs ist allerdings sehr hoch: 3.000 US-Dollar (2.394 Euro). Wenn man aber die zu erwartenden Löhne sieht, ist das nicht viel. Nach Informationen des Arbeitsministeriums konnten noch vor Beginn der Ölförderung 813 ghanaische Fachkräfte qualifiziert werden.

# Ghanaian Network on Debt and Development

---

## Das ist Ihre Rolle:

Sie sind Mitglieder der Nichtregierungsorganisation Ghanaian Network on Debt and Development, die verhindern will, dass untragbar hohe Schulden die erreichten Entwicklungsfortschritte gefährden. Als Nichtregierungsorganisation sind sie unabhängig von der Regierung. Sie vertreten die Interessen der armen Menschen, vor allem von Frauen und Kindern, die unter staatlichen Sparmaßnahmen am meisten leiden.

Aufgrund von negativen Erfahrungen in anderen Ländern des Globalen Südens, vor allem in Nigeria, sind sie gegen die Annahme des chinesischen Kredits.

## Das sind die Aufgaben Ihrer Gruppe:

1. Lesen Sie alle Unterlagen, die Ihre Gruppe bekommen hat.
2. Wählen Sie aus der Arbeitsgruppe eine\*n Sprecher\*in. Diese\*r wird bei der Anhörung die Arbeitsgruppe auf dem Podium vertreten.
3. Alle Mitglieder der Gruppe beraten den\*die Sprecher\*in. Sie überlegen sich gemeinsam überzeugende Argumente für die Anhörung. Bereiten Sie ein maximal 3-minütiges Eingangsstatement vor. Überlegen Sie auch, wie man die Argumente der Ministerien entkräften könnte.
4. Bereiten Sie auch für jedes Mitglied ihrer Organisation, das bei der Anhörung im Publikum sitzt, einen Beitrag oder eine kritische Frage vor.

## Informationen für das Ghanaian Network on Debt and Development:

In der Tageszeitung ist zu lesen, dass sich das Finanz- und das Wirtschaftsministerium vehement für die Annahme des Kredits einsetzen.

Das Finanzministerium tritt dafür ein, dass möglichst schnell ein Ölfördergesetz verabschiedet wird. Dieses Gesetz soll regeln, wie die Einnahmen verteilt werden. Es bietet die Voraussetzung dafür, dass alle Menschen vom Öl profitieren und die Armut im Land sinkt:

# Ghanaian Network on Debt and Development

---

1. Das Ölförderungsgesetz sieht vor, dass alle Zahlungen der Erdölkonzerne an den ghanaischen Staat offen gelegt werden.
2. Drei Viertel der Öl- und Gaseinnahmen sollen in den Staatshaushalt fließen und vor allem für Landwirtschaft, Bildung und Straßenbau verwendet werden. Der Rest soll gespart werden, und zwar in einem Staatsfonds für zukünftige Generationen und einem Stabilisierungsfonds für Krisenzeiten, falls der Erdölpreis sinkt.

Ein weiterer Gesetzentwurf sieht vor, dass ghanaische Fachkräfte ausgebildet werden und dass 90 Prozent der Aufträge an ghanaische Unternehmen vergeben werden müssen.

Die Regierung rechnet mit einem gigantischen Wirtschaftswachstum, das allen Bevölkerungsschichten zugute kommen wird.

## **Nigeria als abschreckendes Beispiel**

Ihre Organisation ist sehr skeptisch gegenüber den versprochenen Segnungen, die die Ölförderung bringen soll. Sie haben sich intensiv mit den Auswirkungen der Ölförderung auf die Wirtschaft und die Bevölkerung in Nigeria befasst.

Aus der Tageszeitung wissen sie, dass das Nigerdelta durch die Ölförderung mittlerweile extrem stark verschmutzt ist. Westliche Konzerne zahlen Angestellten aus dem Ausland hohe Gehälter, aber nur wenige Nigerianer\*innen profitieren vom Wohlstand. Zahlreiche Fischer\*innen und Bäuer\*innen haben durch die Verschmutzung von Land und Böden ihre Existenzgrundlage verloren. Der Anteil nigerianischer Firmen am Wertschöpfungsprozess beträgt laut Angaben der Regierung weniger als ein Fünftel.

Ihre Nichtregierungsorganisation befürchtet noch weitere Probleme für Ghana:

## **Kaum neue Arbeitsplätze und Anstieg des Preisniveaus**

Es ist nicht möglich, dass in kurzer Zeit die benötigten erfahrenen Fachkräfte in Ghana ausgebildet werden. Folglich werden die ausländischen Unternehmen ihre eigenen Leute mitbringen. Ihre Organisation schätzt, dass durch die Erdölbranche höchstens 1.500 direkte Arbeitsplätze entstehen, die von Ghanaer\*innen besetzt werden.

Die ausländischen Fachkräfte brauchen Wohnungen und Lebensmittel. Das treibt die Preise für Miete, Essen oder Transport hoch. Die Ausländer\*innen werden wenig auf den einheimischen Märkten einkaufen. Das meiste lassen sie sich aus dem Ausland schicken. Dies wird die Wirtschaft kaum fördern, sondern ihr eher schaden.

Ihre Organisation befürchtet, dass Ghana ein zweigeteiltes Land wird: wenige, die in großem Reichtum leben, und viele, die immer weiter in die Armut getrieben werden.

# Ghanaian Network on Debt and Development

---

## Anstieg der Korruption

Das geplante Ölförderungsgesetz, auf das die Ministerien gerne verweisen, regelt nicht, wie das Geld, das in den Staatshaushalt fließt, verteilt werden soll. Die Gremiumsmitglieder, die die Einhaltung des Gesetzes überwachen sollen, sollen anscheinend vom Präsidenten ernannt werden. Was das für die Zukunft bedeutet, ist unsicher. Es kann Korruption verhindern, aber auch fördern.

## Gefahr einer Staatsschuldenkrise

Ghana profitierte erst vor wenigen Jahren von einem Schuldenerlass. Seit der Entdeckung des Erdöls werden immer mehr internationale Staatsanleihen in Milliardenhöhe aufgenommen, weil die ghanaische Regierung davon ausgeht, dass die Erdöleinnahmen für die Rückzahlung der Schulden problemlos ausreichen werden. Da man derzeit aber weder die Fördermengen kennt, noch weiß, ob der Ölpreis stabil bleibt, ist das eine riskante Entwicklung, die das „Musterland Ghana“ in seiner Entwicklung zurückzuwerfen droht.

# Vereinigung der Fischer\*innen von Takoradi

---

## Das ist Ihre Rolle:

Sie sind Mitglieder der Vereinigung der Fischer\*innen von Takoradi. Als Fischer\*innen hängt ihre Existenz von einem ruhigen, sauberen Meer ab. In der Vergangenheit schon sind die Fänge sehr stark zurückgegangen, weil die ghanaische Regierung Fanglizenzen an riesige europäische Schiffe vergeben hat, die die Meere leer fischen.

Sollte Takoradi zur Öl-Hauptstadt Ghanas werden, könnte das Ihre Lebensgrundlage bedrohen. Sie sind daher vehement gegen jegliche Ölförderung.

## Das sind die Aufgaben Ihrer Gruppe:

1. Lesen Sie alle Unterlagen, die Ihre Gruppe bekommen hat.
2. Wählen Sie aus der Arbeitsgruppe eine\*n Sprecher\*in. Diese\*r wird bei der Anhörung die Arbeitsgruppe auf dem Podium vertreten.
3. Alle Mitglieder der Gruppe beraten den\*die Sprecher\*in. Sie überlegen sich gemeinsam überzeugende Argumente für die Anhörung. Bereiten Sie ein maximal 3-minütiges Eingangsstatement vor. Überlegen Sie auch, wie man die Argumente der Ministerien entkräften könnte.
4. Bereiten Sie auch für jedes Mitglied ihrer Organisation, das bei der Anhörung im Publikum sitzt, einen Beitrag oder eine kritische Frage vor.

## Information für die Vereinigung der Fischer\*innen von Takoradi:

In der Tageszeitung ist zu lesen, dass sich das Finanz- und das Wirtschaftsministerium vehement für die Annahme des Kredits einsetzen.

Das Finanzministerium tritt dafür ein, dass möglichst schnell ein Ölförderungsgesetz verabschiedet wird. Dieses Gesetz soll regeln, wie die Einnahmen verteilt werden. Es bietet die Voraussetzung dafür, dass alle Menschen vom Öl profitieren und die Armut im Land sinkt:

1. Das Ölförderungsgesetz sieht vor, dass alle Zahlungen der Erdölkonzerne an den ghanaischen Staat offen gelegt werden.
2. Drei Viertel der Öl- und Gaseinnahmen sollen in den Staatshaushalt fließen und vor allem für Landwirtschaft, Bildung und Straßenbau verwendet werden. Der Rest soll gespart werden, und zwar in einem Staatsfonds für zukünftige Generationen und einem Stabilisierungsfonds für Krisenzeiten, falls der Erdölpreis sinkt.



# Vereinigung der Fischer\*innen von Takoradi

---

Ein weiterer Gesetzentwurf sieht vor, dass ghanaische Fachkräfte ausgebildet werden und dass 90 Prozent der Aufträge an ghanaische Unternehmen vergeben werden müssen.

Alles in allem rechnen die Ministerien mit einem gigantischen Wirtschaftswachstum, das allen Bevölkerungsschichten zugute kommen wird.

Die Vereinigung der Fischer\*innen ist generell gegen die Ölförderung und lehnt daher die Annahme des chinesischen Kreditangebots ab. Dabei spielen folgende Befürchtungen eine Rolle:

## **Das Fischen wird gefährlicher.**

Laut der ghanaischen Statistikbehörde leben mehr als 2,4 Millionen Menschen in der Küstenregion vom Fischfang - ein Job, der immer gefährlicher wird: Viele Versorgungsschiffe sind vor der Küste unterwegs, nicht selten kollidieren sie mit den schlecht gesicherten Fischerbooten. Gerade bei Nacht, wenn die meisten Fischer\*innen auf See fahren, ist das Risiko groß. Die Kanus der Fischer\*innen haben meist nur kleine Laternen, die schon bei leichtem Wind oder bei Regen ausgehen. Wenn auch noch riesige Öltanker unterwegs sein werden, verschlimmert sich die Lage noch mehr.

## **Die Fische werden vertrieben.**

Der Hafen soll um viele neue Anlegestellen für Öltanker erweitert werden. Es ist bekannt geworden, dass in einem Radius von 500 Metern um die Bohrinselfen nicht mehr gefischt werden darf: Die Ölfirmen hätten ein „Eingeschränktes Gebiet für Fischereiaktivitäten“ durchgesetzt, heißt es. Wenn man bedenkt, dass es allein an der Küste vor Takoradi an die 30 bis 40 Bohrinselfen geben wird, kann man sich ausmalen, was das für die Fischer\*innen bedeutet.

Manche Fischer\*innen haben auch schon erlebt, dass Explorationsfirmen, die seismologische Untersuchungen machen, die Fischer mitten in der Thunfischsaison an der Arbeit hinderten.

## **Verschmutzung des Meeres wie in Nigeria.**

Nigeria, ein weiterer Staat in Westafrika, ist einen ähnlichen Weg gegangen, wie Ghana ihn plant. Dort wurde im Nigerdelta in großem Stil Öl abgebaut. Nun ist das Nigerdelta weitläufig verseucht. Fische können in einem solchen Gewässer nicht mehr leben. In Nigeria haben unzählige Fischer\*innen ihre Lebensgrundlage verloren. Die Vereinigung der Fischer\*innen befürchtet in Ghana ganz ähnliche Entwicklungen.

# Vereinigung der Fischer\*innen von Takoradi

---

## Die Fischer\*innen können vom Ölboom nicht profitieren.

In Ghana arbeiten auch jetzt schon viele Ausländer\*innen. Sie kaufen sehr selten bei den lokalen Fischer\*innen ein, weil sie der Qualität nicht trauen. Auch sonst kaufen sie lieber die importierten Waren in den Supermärkten. Manche lassen sich überhaupt alles aus dem Ausland schicken. Die Fischer\*innen können also durch die ausländischen Arbeitskräfte kaum mehr verdienen.

Gleichzeitig befürchtet die Vereinigung der Fischer\*innen, dass in Takoradi alles teurer wird, wenn noch mehr Ausländer\*innen kommen. Sie befürchten, dass sie durch die steigenden Preise immer ärmer werden.

# Mitglieder des Christian Councils

---

## Das ist Ihre Rolle:

Sie sind Mitglieder des Christian Councils, eine ökumenische Dachorganisation, die eine Vielzahl christlicher Kirchen in Ghana vertritt. Viele Mitglieder haben enge Kontakte zur Regierung. Gleichzeitig sind sie als kirchliche Repräsentanten dazu verpflichtet, sich um die sozialen Belange der Kirchenmitglieder zu kümmern.

Ihre Vereinigung ist gespalten, was die Meinung zum chinesischen Kreditangebot anbelangt.

## Das sind die Aufgaben Ihrer Gruppe:

1. Lesen Sie alle Unterlagen, die Ihre Gruppe bekommen hat.
2. Wählen Sie aus der Arbeitsgruppe eine\*n Vorsitzende\*n. Diese\*r wird bei der Anhörung die Arbeitsgruppe auf dem Podium vertreten.
3. Alle Mitglieder der Gruppe beraten den\*die Sprecher\*in. Sie überlegen sich gemeinsam überzeugende Argumente für die Anhörung. Bereiten Sie ein maximal 3-minütiges Eingangsstatement vor. Überlegen Sie auch, wie man die Argumente der Ministerien entkräften könnte.
4. Bereiten Sie auch für jedes Mitglied ihrer Organisation, das bei der Anhörung im Publikum sitzt, einen Beitrag oder eine kritische Frage vor.

## Information für das Christian Council:

In der Tageszeitung ist zu lesen, dass sich das Finanz- und das Wirtschaftsministerium vehement für die Annahme des Kredits einsetzen.

Das Finanzministerium tritt dafür ein, dass möglichst schnell ein Ölfördergesetz verabschiedet wird. Dieses Gesetz soll regeln, wie die Einnahmen verteilt werden. Es bietet die Voraussetzung dafür, dass alle Menschen vom Öl profitieren und die Armut im Land sinkt:

1. Das Ölfördergesetz sieht vor, dass alle Zahlungen der Erdölkonzerne an den ghanaischen Staat offen gelegt werden.
2. Drei Viertel der Öl- und Gaseinnahmen sollen in den Staatshaushalt fließen und vor allem für Landwirtschaft, Bildung und Straßenbau verwendet werden. Der Rest soll gespart werden, und zwar in einem Staatsfonds für zukünftige Generationen und einem Stabilisierungsfonds für Krisenzeiten, falls der Erdölpreis sinkt.

# Mitglieder des Christian Councils

---

Ein weiterer Gesetzentwurf sieht vor, dass ghanaische Fachkräfte ausgebildet werden und dass 90 Prozent der Aufträge an ghanaische Unternehmen vergeben werden müssen.

Die Ministerien rechnen mit einem gigantischen Wirtschaftswachstum, das allen Bevölkerungsschichten zugute kommen wird.

Der Christian Council unterstützt im Wesentlichen die Pläne der Regierung. Ihnen ist jedoch wichtig, dass sichergestellt wird, dass das Wirtschaftswachstum wirklich allen Menschen zugute kommt.

Darüber hinaus befürchten Sie, dass sich einige soziale und politische Probleme durch die Ölförderung verschärfen:

## **Armut durch steigende Mieten und Wohnungsnot**

In Takoradi, der zukünftigen Erdölhauptstadt, sind bereits erste Anzeichen des Ölrasches zu bemerken. Die ersten Ölfirmen eröffnen Büros. Von hier aus sollen die Arbeiter\*innen auf die Bohrinseln gebracht werden. Man kann bereits feststellen, dass alles teurer wird: die Schulgebühren, die Lebenshaltungskosten und vor allem die Mieten. Es wird schwierig, kleine Wohnungen zu finden. Die Vermieter warten auf die ausländischen Arbeiter\*innen, die sich teure Wohnungen leisten können.

Der Christian Council befürchtet, dass Ghana ein zweigeteiltes Land wird: wenige, die in großem Reichtum leben, und viele, die immer weiter in die Armut getrieben werden.

## **Prostitution und Kriminalität steigen**

Aus langjähriger Erfahrung weiß Ihre Vereinigung, dass Städte die schnell und unkoordiniert wachsen, auch immer Prostitution anziehen. Auf der einen Seite stehen junge Frauen, die sich wegen der hohen Preise das Leben in der Stadt nicht leisten können. Sie sehen in der Prostitution einen Weg, um überleben zu können. Auf der anderen Seite stehen die ausländischen Arbeiter, häufig junge Männer ohne Familien, die Sexarbeiter\*innen aufsuchen. Sie können in Clubs viel Geld für Alkohol und Drogen ausgeben. Diese Goldgräberstimmung erzeugt auch ein Klima zunehmender Kriminalität.

Ihre Vereinigung befürchtet auch, dass Infektionen mit HIV/AIDS ansteigen werden. Vorsorglich ist Ihre Vereinigung schon dabei, Sozialarbeiter\*innen speziell für die zu erwartenden Probleme in Takoradi auszubilden. Leider fehlen derzeit noch Schulen und Studienplätze für Soziale Arbeit.

# Mitglieder des Christian Councils

---

## Anstieg der Korruption

Das geplante Ölförderungsgesetz, auf das die Ministerien gerne verweisen, regelt nicht, wie das Geld, das in den Staatshaushalt fließt, verteilt werden soll. Die Gremiumsmitglieder, die die Einhaltung des Gesetzes überwachen sollen, sollen anscheinend vom Präsidenten ernannt werden. Was das für die Zukunft bedeutet, ist unsicher. Es kann Korruption verhindern, aber auch fördern.

# Tageszeitung: Ghanaian Independent

---

## Das ist Ihre Rolle:

Sie sind Journalist\*innen der ghanaischen Tageszeitung Ghanaian Independent. Sie berichten regelmäßig vom Stand der Erschließung der Ölfelder. Natürlich haben Sie auch über das chinesische Kreditangebot berichtet.

Ihre Zeitung ist – wie der Name sagt – unabhängig. Sie berichten auch über die Meinung der Zivilgesellschaft und über umstrittene Positionen. Eine leicht regierungsfreundliche Tendenz ist den Veröffentlichungen allerdings zu entnehmen.

Die Regierung hat Sie beauftragt, eine Anhörung zur geplanten Ölförderung in Ghana zu leiten. An dieser werden der\*die Finanzminister\*in, der\*die Wirtschaftsminister\*in, der\*die Sprecher\*in der Nichtregierungsorganisation Ghanaian Network on Debt and Development, ein\*e Sprecher\*in der Fischer\*innen von Takoradi sowie der\*die Vorsitzende des Christian Councils teilnehmen.

Zwar liegt die letztendliche Entscheidung über die Annahme des Angebots bei der Regierung. Im Sinne der Demokratie ist dieser jedoch daran gelegen, dass die Entscheidung transparent ist. Es soll daher im Anschluss an die Diskussion abgestimmt werden, ob der Kredit aus China zur Ölförderung angenommen werden soll oder nicht, um ein Meinungsbild zu erstellen.

## Das sind die Aufgaben Ihrer Gruppe:

1. Wählen Sie aus der Arbeitsgruppe eine\*n Chefredakteur\*in. Diese\*r wird die Anhörung leiten.
2. Als Journalist\*innen bitten Sie im Laufe der Gruppenphase Vertreter\*innen der anderen Gruppen um kurze Interviews, um sich besser auf deren Positionen vorbereiten zu können. Recherchieren Sie so die zentralen Argumente der einzelnen Gruppen. Erfragen Sie auch, wer die Gruppe auf dem Podium vertreten wird.
3. Gemeinsam planen Sie den Ablauf der Anhörung und überlegen sich geeignete Fragen an die verschiedenen Diskussionsteilnehmer\*innen. Informationen zum Ablauf der Anhörung finden Sie weiter unten.
4. Alle Journalist\*innen aus Ihrer Gruppe unterstützen den\*die Chefredakteur\*in durch kritische Rückfragen aus dem Publikum.

## Informationen zum Ablauf der Anhörung:

- Im Abschluss an die Gruppenphase leiten Sie den Umbau für die Anhörung: Bauen Sie dazu ein Podium mit sechs Plätzen auf. Das Publikum sitzt in Reihen davor.
- Der\*die Chefredakteur\*in moderiert die Veranstaltung:
  - Führen Sie zunächst in das Thema ein und erklären Sie das Ziel der Veranstaltung.
  - Stellen Sie die Diskussionsteilnehmer\*innen vor.
  - Geben Sie den Diskussionsteilnehmer\*innen je 2-3 Minuten Zeit, Stellung zu beziehen.
  - Stellen Sie anschließend die vorher vorbereiteten Fragen.
  - Nach ca. 30 Minuten öffnen Sie die Diskussion für Fragen aus dem Publikum. Nach ca. 45 Minuten beenden Sie die Diskussion.
  - Bitten Sie zum Abschluss um eine Abstimmung per Handzeichen: Wer ist für die Annahme des chinesischen Angebots? Wer ist dagegen?